

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftsrat Niedersachsen fordert Umdenken in der Finanzpolitik und kritisiert fehlenden Schuldenabbau der Landesregierung

Ministerpräsident Stephan Weil sucht Dialog mit der Wirtschaft

Braunschweig 27.11.2018 im Rahmen der gestrigen Abendveranstaltung des Wirtschaftsrates Niedersachsen in Braunschweig in den Räumlichkeiten der Volkswagen Financial Services AG diskutierten rund 100 führende Wirtschaftsvertreter mit dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil über die aktuellen Herausforderungen in der Landespolitik.

Die Zusammenarbeit der Großen Koalition wurde dabei auf dem Prüfstand gestellt. Insbesondere beim Thema Finanzpolitik übten die Unternehmer scharfe Kritik. Der Wirtschaftsrat fordert von der Landesregierung, dass Steuernehreinnahmen umgehend in den Schuldenabbau fließen. Das Mehr an Steuereinnahmen muss mit Blick auf die Zukunftsanforderungen zu einer Haushaltskonsolidierung führen und nicht zur Finanzierung von Wahlgeschenken dienen.

Zusätzlich dominierten die Themen Bildung und Fachkräftemangel den Abend. Mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit des Landes müssen Bildungseinrichtungen, Forschung und Wirtschaft enger miteinander verknüpft werden. „Die Wirtschaft ist hungrig nach Fachkräften! Hier kann uns die Politik noch viel mehr abholen!“ so die Unternehmer. Der Wirtschaftsrat bot dem Ministerpräsidenten hierzu eine aktive Unterstützung an.

Kontakt:

Saskia Kredig – Referentin für Wirtschaftspolitik/Organisation
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Niedersachsen
Rathenastr. 9, 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 75 15 56
Telefax: 0511 / 75 29 32
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de

Über den Wirtschaftsrat:

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. wurde 1963 u.a. von Ludwig Erhard gegründet und ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer und parteiunabhängiger Berufsverband. In ihm sind rund 12.000 Mitglieder organisiert. Er vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Er finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder. Der Wirtschaftsrat in Niedersachsen mit Sitz in Hannover umfasst 12 Sektionen und hat rund 600 Mitglieder.